PYRAMUS UND THISBE.

Künde ich sprechen oder sagen,
sône wolte ich niht verdagen,
sagen von einem mære
(daz ist alsô gewære
unde sicherlîchen wâr, 5
niht gelogen umbe ein hâr)
von der minne meisterschaft.
der gewalt unde ir kraft
hie vor in alten zîten
in aller werlt sô wîten 10
was sô gar gezæme
und alsô gar genæme
daz einez durch daz ander starp
und in der minne bande verdarp,
als ich von zwein hôrte lesen 15
unde wol wâr mac wesen.
triegen liegen ist sô wert
daz nieman guoter minne gert
noch stæte triuwe wil tragen.
dâ von wil ich iu sagen 20
von einer ganzen friuntschaft
unde ouch von der minne kraft
diu vor ze einem mâle geschach,
als uns diu wârheit verjach.
ze Babilônje wârn gesezzen 25
zwêne künige vermezzen,
die heten beide kint niht mê
wan Pyramum und Tyspê.

Die hs. Von Pyramo vñ Tispe Den zwein liebñ geschah vil we.
2. So 11. Waz ez so 12. als 18. 19. Daz niemant anders nit gert Guter minne noh stet t'w tragñ: *die verbeſserung so verderbter zeilen in einem gedichte weder guter zeit noch gebildeter kunst muſs unsicher bleiben.*

bî ein ander stuonden ir hûs.
der knabe der hiez Pyramus. 30
die herren wâren beide frô.
der zweier kint seit man dô
si wæren sô gar wunniclîch
daz in nieman wære gelîch.
si wurden eines tages geborn 35
und wurdn in einer naht verlorn.
si begunden ein ander minnen
ê si sich kunden versinnen,
ê si sehs jâr wurden alt.
ir herze wart von minne kalt, 40
und wolt vor hitze verbrinnen
von ir stæten minnen.
ditz triben si wol zehen jâr
ê sîn die liute nâmen wâr:
si begunden ez ze hove sagen. 45
si woltenz lenger niht vertragen.
daz wart den kinden leit,
als uns daz buoch seit.
des kômn diu kint in ungemach
und wurden beide an fröuden swach: 50
ir ietwederz wolte erlachen nie.
was ez daz mans zesamen lie,
ietwederz zuo dem andern sprach
'wê mir wê und immer ach!
wes habent si sich versunnen 55
daz si habent begunnen
uns von ein ander scheiden?
wes wil man uns leiden
des nieman solte ahten noch,
und wæren wir vil alter joch 60
an lîbe und ouch an muote.
ach süezer got der guote,
ditz muoz uns gên ze herzen
und macht uns grôzen smerzen.

29. stund 32. set 37. s. b. anander 41. woltn̄ 42. Von irer steter minne 44. nem 46. nicht lenger 52. Ez daz man sei sam̄ lie 57. ze schaidn̄

waz ist daz unser herze kelt, 65
dâ von der lîp sô gar verselt?
und ouwê, Minne, waz bist dû
daz dû uns sô sere keltest nû?
und solten wir dich strâfen,
wir schriren über dich wâfen, 70
wan wir niht minnen kunnen
noch sîn nie begunnen.
ouwê herze und sinne,
wie müeze wir brinnen,
uns mîden vor den liuten! 75
waz sol daz bediuten?'
  solhe rede und dannoch mê
mit sô grôzem herzen wê
si mit ein ander retten
swann si sîn state hetten. 80
si wâren sô sêre behuot,
swie flîzic was ir sender muot,
daz si niht mohtn ein ander zuo
weder spâte noch fruo,
weder naht noch tac, 85
wan dâ ein mûre lac
diu die fürsten von ein ander schiet:
si mohten anders komen niet
ze reden wan durch eine want
vil hôch dâ diu mûre schrant. 90
des versach sich nieman.
ze allen zîten kômens dran:
ietwederz nam des andern war
hinz daz im diu naht gar
benam die kurzwîle. 95
reht als von einem phîle
ir herze wârn versêret,
ir sendez leit gemêret,
swenn si dannen muosten gân

66. verselt = verselwet *für* versalwet? 79. retetñ 80. wann — hetñ 82. wie 83. anander 87. Div die fest: *ich denke die* 26 *erwähnten* zwêne künige. von anander 98. In

und si einander muosten lân. 100
diu naht wart in nie sô lanc:
als sêre si diu minne twanc.
in ir munt gar wênic kan
des si ze spîse solten hân,
weder âz noch tranc, 105
diu Minne tet in manegen twanc.
si wârn vil nâhe verdorben
und in der minne erstorben.
ditz mohten si niht lîden mê.
dâ von sprach frouwe Tyspê 110
'Pyramus, mîn liep âmîs,
maht dû niht sîn alsô wîs
daz dû uns gebest einen rât
in der sache als ez nû stât?
wan mannes künne wîser ist 115
(sô vint uns etelîchen list)
und sterker danne der wîbe.
ez mac niht mê belîben,
wir müezen zuo ein ander komen;
ez muoz uns immer fromen' 120
sprach diu frouwe Tyspê:
'nâch dîner minne ist mir wê.'
'Tyspê, liebe frouwe mîn,
mîn sin ist kleiner dan der dîn.
nû gip uns, frouwe, dînen rât. 125
mîn freude alliu an dir stât;
dû bist mîns herzen wunne,
ein spiegel als diu sunne.
ich hân keinen rât dan den dîn;
swaz dû mir râtest daz sol sîn.' 130
dô sprach diu reine guote
'betriegen sul wir die huote
noch hînaht vor der hanen krât;
sô wirt unser vil guot rât.
der mâne ist lûter unde klâr; 135

103. kam 105. azz 106. dank 111. liber 112. als
119. ananđer 124. da der dein 125. Du 130. Waz
133. hane

unser nimt niemen war;
Vênus, der minne meisterîn,
diu tuot uns lîhte ir hilfe schîn.
swer ie getrûte der genas:
wir sulen dar zuo niht sîn laz. 140
ein boum vor dem walde stât,
dâ man ab der strâzen gât
von der stât niht verre:
dâ kan uns niht gewerren.
ûf die liehten heide 145
suln wir îlen beide
sô wir die wîle mügen hân;
daz sule wir durch niemen lân.'
dô sprach der schœne jüngelinc
'mir gevellet wol daz dinc 150
daz dû uns nû hâst gerâten:
des volge ich dir vil drâte.
und ouwê, süeziu minne
dû hâst ouch mîne sinne,
Tyspê, gar in dîner hant! 155
dar umbe sî mîn sêl dîn phant
daz ich durch die minne dîn,
möht ich ein keiser gesîn,
dir wolte ich wesen undertân:
zeinem knehte solt dû mich hân. 160
nâch dem unde ez nû stât
hâst dû geben den besten rât.'
alsô schieden si von hin,
und heten doch manegen sin,
doch wâren ir gedanke grôz, 165
ir herze liten manegen stôz,
diu zît gie in mit sorgen hin,
si heten manegen grôzen pîn.
dô nû kom ûz diu zît
diu dem tage ein ende gît 170
und man si gên slâfen hiez

139. der gewâgte, der genas die wîle er unverzaget was *Liedersaal* 2, 701. 154. auch gar mein sinne 157. Dz ist durch 163. von dan in 165. gedenk

und man in die wîte liez
und in dem hûse über al
niemen hôrte keinen schal
und männiclîch slâfen was, 175
si wâren beide niht ze laz
unde wâren wol behuot;
si stâlen sich von der huot.
Tyspê diu tugentrîche
diu was vil ungelîche 180
komen ûf die strâzen
ê sich moht abe gelâzen
Pyramus ab der mûre

*

dô diu frouwe kam an die stat 185
dô si im daz zeichen geben hât
und si des herren niht envant,
daz houbet nam si in die hant
[si sprach] 'ouwê, lieber herre mîn,
wâ maht dû sô lange sîn? 190
wie ist mir diu zît sô lanc.
got gebe uns guoten anevanc.'
dô si zir selber alsô sprach,
einen lewen si komen sach.
er gie zuo dem brunnen sâ. 195
der boum was vil nâhen dâ
dâ diu frouwe under saz.
ich wil ez iu bediuten baz
war umbe er zuo dem brunnen gie
und sich von dem walde lie: 200
er het ein rint gezzen.
dô was diu frouwe gesezzen,
biz daz er ûf den brunnen gie,
die frouwe ir kleider vallen lie
und flôch vil wunderbalde 205
hin gên dem wilden walde:
dâ verbarc si sich schône,
aller tugende ein krône.
der lewe zuo den kleidern gie,

175. Vñ aller menikleich 193. selb

mit bluotegem munde er sie gevie, 210
von ein ander er si zarte,
mit bluote er si bewarte.
dô kam gegangen Pyramus:
vertwelt het er sich in dem hûs:
er vant diu kleider bluoticvar. 215
gar balde nam er ir war;
mit den armen er si umbe vie,
als sie der lewe ligen lie.
owê mir hiute und immer wê!
ich muoz von schulden sagen mê. 220
ach got, wer künde gesagen daz
waz leides in sîm herzen was?
ûz dem houpt brach er daz hâr
mit den henden, daz ist wâr,
daz gewant ab dem lîbe. 225
ez wart nâch einem wîbe
nie sô grôz ungehabe.
mit den nageln zarte er abe
daz fleisch mit der hiute.
er sprach 'sô wê mir hiute! 230
wê daz ich ie wart geborn!
durch mich hât si den lîp verlorn.
mîn wîp was si nie worden noch:
si het sô grôze triuwe doch
als wir tûsent jâr oder mêr 235
in ganzer liebe gelebten her.
ô Tyspê tugentrîche,
wer wart dir ie gelîche
an zuht, an tugent, an sælekeit?
got het vil gar an dich geleit 240
swaz er ie ersinnen kunde,
sît diu werlt leben begunde,
an allen guoten wîben.
ich mag ez lân belîben,
dîn lop, dîn zuht, dîn grôziu tugent 245
wart nie gesehen in solher jugent,

214. Verquelt hat 222. Wes 236. gelebt her 241. Swaz er ye het versunnen 242 leben chunde 246. solhe

noch niemen möhte haben gezalt,
er wære wîse junc od alt,
waz an ir grôzer tugent lac
und waz si wîsheite phlac. 250
wê mir, herre, diser nôt!
ist diu frouwe durch mich tôt,
daz weist dû wol, got der guote,
daz wende ich mit mînem bluote:
und weste ich wer ez hete getân, 255
er müeste mir daz leben lân,
ez wære man oder tier,
ez würde im vergolten schier.
sîst dû ein tier, sô kum her
und bestant mich' sprach er. 260
als er daz wort vollesprach,
den lewen er komen sach.
er ruofte in an mit grimme,
mit senelîcher stimme.
sprach er ze im 'du grimmez tier, 265
ez wirt dir vergolten schier
daz dû mir hâst getân:
ich muoz dich und dû mich bestân.'
daz wart fürbaz niht gespart.
vil grimme er ûf den lewen wart. 270
er stach den lewen, daz er gal,
durch daz herze hin ze tal.
alsô lac der lewe tôt,
erstochen in dem bluote rôt.
'owê, frouwe Tyspê, 275
waz was ich niht komen ê?
owê, liebiu frouwe mîn,
und möhte ich für dich tôt sîn!
sît des niht geschehen ist,
sô lebe ich doch keine frist, 280
ich welle doch durch dich sterben.
möht ich aber ê erwerben
umb dich, süezer herre Crist,

248. oder 249. grozzn 264. mit seiner leicher stimme
276. War waz

wan dû unser schepfer bist,
unser herre und unser got, 285
durch dîn miltez gebot,
daz dû unser sêlen liezest sîn
bî ein ander, swâ der wille dîn
si hin senden wolte.
wan daz dâ niht ensolte 290
daz wir mit fröuden lebten noch
âne swær, sô wil doch
sterben, frouwe, durch dich,
daz du niht varest âne mich
swâ er uns hin senden welle, 295
ze dem himel oder zer helle.'
als er daz wort volgesprach,
sîn swert er durch sîn herze stach.
mit dem selben kom gegân
diu frouwe von dem walde dan 300
her wider dâ si diu kleider lie.
herzen leit si dô gevie,
dô si die wârheit ervant
unde ir rehte wart bekant
daz sich Pyramus het erstochen 305
und sîn leit dâ mite gerochen
durch ir willen. dô sin vant,
dô hete er ir gewant
umbevangen mit den armen.
[si sprach] 'herre got, lâ dir erbarmen 310
die jæmerlîche nôt.
mîn lieber âmîs ist tôt.
lebst dû noch, sô sprich ze mir,
wan ich was ie getriuwe dir,
sît ich mich êrste kunde verstân, 315
mit ganzen triuwen âne wân.'
si tet sô jæmerlîche
daz nie wart gelîche
mit klage umb keinen menschen nie
als frouwe Tyspê hete hie. 320

288. Pei anander wa 293. frouwe *fehlt.* 307. si
310. dirs

sus hôrte er si wuofen,
in herzen leide ruofen.
swie sêre er mit dem tôde ranc,
doch er sîn ougen ûf twanc
und sach si jæmerlîchen an 325
vor im weinende stân.
sîn reden was gar dâ hin:
daz wart der frouwen ungewin.
alsô sach si in sterben
und durch ir minne verderben. 330
[si sprach] 'herre got, lâ dich erbarmen
über mich vil armen.
daz ist ein nôt vor aller nôt
daz ich muoz sehen dînen tôt
und ich dir niht gehelfen mac 335
und alliu tugent an dir lac
und ich von liebe scheide:
daz tuot mîm herzen leide.
ach süeziu reine bernde tugent,
miltez herze in reiner jugent, 340
ûz erweltiu minne,
waz gap dir ie die sinne
daz dû dir daz leben hâst genomen?
war umb was ich niht ê komen?
daz muoz mich immer riuwen; 345
mîn leit daz muoz ich niuwen
an mir selben, daz ist wâr
und niht erlogen umbe ein hâr.
ich was dir liep und niht leit
und was daz niht kunterfeit. 350
des sol ich niht vergezzen,
ich muoz dir wider mezzen
reht als dû mir verlihen hâst.
dîn tôt ist mir ein überlast,
daz tôt mit tôde gelten muoz; 355
mir wirt anders nimmer buoz

323. Wie 324. ougen ûf] aus *über* auf 332. mich Zispe vil
333. ist *fehlt*. 337. von hertzen liebe 338. meinen 341. Frau
Venus auz 349. lieb vñ du mir sa 350. gunterna

daz ich dich verloren hân.
owê, wie sol ez mir ergân!
mîn herze ist mir ze herte
ze dîner tôdes verte: 360
ich solte sîn vor leide tôt,
dô ich dich sach in diser nôt.
swer sich nû rehte kan verstân
in ganzer minn, wie kan der lân
daz er mir niht hilfet klagen 365
daz hie ze tôde lît erslagen
mînes herzen wünne.
swer mir des nû günne,
dem müeze nimmer ergân
dar umbe er sich müez alsô hân. 370
swer nû mit minne sî begriffen
oder mit herzen liebe besliffen,
dem müeze ez ze herzen gân.
diu minne kan niht mâze hân.
adel, schœne und rîchheit, 375
gewalt, sterke und wîsheit,
und swaz man singet oder seit,
und swaz ein mensche fröude treit,
der wirt vil gar vergezzen,
swen minne hât besezzen. 380
wê mir, ach und immer wê,
mir vil armer Tyspê!
war umb sach ich niht ander leit?
wan ez mir in mîn herze sneit.
von dînem tôde ist mir wê: 385
mîn herze smilzet als der snê.
swie wênic wir haben gelebt,
diu minne hât uns überstrebt.
des leides wirt mir nimmer rât:
dîn tôt mich niht leben lât: 390
von dînem tôde ist mir wê:
ân dich wil ich niht leben mê.

361. von laide sein 369. nymmer widerfarñ 370. also müz klagñ 372. peflissñ 373. ez furpaz ze 379. man da von s. 380. Swem 388. überstrest 389. mir *fehlt*.

ach mîn liebiu muoter,
künic vater guoter,
iuwer groziu huote 395
kumt uns niht ze guote.
iuwer vorhte hât uns vlorn.
wê mir daz ich ie wart geborn!
dîn minne gât mir ze herzen:
ich wil des tôdes smerzen 400
lîden hie an diser stunt:
ich mac niht lenger sîn gesunt.
kein dinc mac daz erwenden;
mîn leit daz muoz sich enden.'
si hiels in unde küste, 405
vil wol si des gelüste.
si huop ûf ir hende
ein wênic vor ir ende,
si sprach 'owê, süezer got,
nû tuo daz durch dîn gebot 410
und durch die grôzen milte dîn
und lâz uns dort beinander sîn
in jener welt, des bite ich dich,
süezer got, des wer mich.
und würde uns ein grap bereit, 415
des wærn die sêlen vil gemeit.
müge, herre, daz gesîn,
sô tuo mir ein zeichen schîn
ob wir ze gnâde mügen komen
und ob ez uns müge gefromen.' 420
ein grôz zeichen dô geschach,
dô sich frou Tyspê alsô rach.
ein boum stuont dâ, hiez môrus,
dô daz zeichen geschach alsus:
man seit uns für die wârheit 425
daz der boum sît immer treit
rôt obez, daz ê was swarz,
und hât einen balsemsmac.
Tyspê diu rehte getriuwe

405. chüstñ 411. grozz 412. pei nander 414. gewer
423. da der hiez m. 428. het *fehlen zwei verse?*

mit grôzer jâmers riuwe 430
mit beiden armens umbevie
daz swert daz durch in gie
vil wundermanlîchen;
si stach ez krefticlîchen
mitten an die werde brust 435
unde erzeigte ir herzen lust;
si stach sich durch ir herze
und leit des tôdes smerzen;
si viel hin ûf den warmen
und umb vie in mit den armen. 440
alsô sint sie hie gevarn:
got müez die sêlen dort bewarn.
dô ez morgens tagete
und man ze hove sagete
daz nieman die selben kinde 445
datze hove kunde vinden,
dô wart vil grôz ungehabe.
si suochten ûf unde abe,
biz in dô kômen mære
wie ez ergangen wære. 450
wer möhte nû gesagen daz,
wie wê ir muotr und vater was
daz ir kint nû lâgen tôt,
erstochen in ir bluote rôt.
si schriren lûte und wiefen, 455
ze gote si dô riefen
daz ir jâmer unde ir gal
in den lüften wider hal.
beide man unde wîp
klageten ir lîp. 460
ez künde nieman gesagen
von den jæmerlîchen klagen:
dâ von wil ich geswîgen sâ
wie ez ergangen ist aldâ.
doch wil ich iu fürbaz sagen 465
wie diu kint wurden begraben.

430. grozz 431. arm si in vmb vie 445. kind 452. vñ iren vater 455. lawt waffen 456. rufftñ

ein grap wart in bereit
dar în si wurden geleit.
  vernemt alle besunder
wie ein grôzez wunder 470
geschach in kurzer frist,
als man ez noch von in list.
ein wînrebe wuohs ûz dem grabe
vil hôch und lie sich her abe
ze der andern sîten in daz grap; 475
ir schaten si dar über gap.
durch daz wunder man daz grap ûf brach,
daz wîp und man daz wunder sach
daz diu selbe rebe hie
von einem in daz ander gie. 480
dô si gesâhn daz wunder,
daz dûhtes alle besunder
ein vil grôzez zeichen
und begunden alle smeichen.
daz grap dakt man wider zuo, 485
umb ir sêlen bâtens spâte unt fruo.
  ditz mære ist hie ûz gezalt:
got mache uns mit fröuden alt.

480. Von ainen grab in

Aus der s. 496 *erwähnten Wiener handschrift bl.* 20ᵃ—24ᵃ.

H.

ZU NEIDHART.

GRIESHABERS BRUCHSTÜCKE.

Die oberen hälften zweier pergamentblätter in octav, mit zierlicher schrift des vierzehnten jahrhunderts, von dem besitzer, herrn professor und geistlichen rath Grieshaber in Rastadt, der ihrer in der vorrede seiner ausgabe altdeutscher predigten I *s.* XI *schon erwähnt hat, mir freundlich mitgetheilt. die fünf letzten zeilen des zweiten blattes von einer andern hand. die beiden blattzahlen* Lvij *und* Lxiiij, *oben auf der rückseite der blätter, zeigen den umfang der handschrift, die wohl nur neidhartische*